



Ablauf der Zertifizierung

Bewirtschaftet jemand bereits seinen Garten/Grünfläche gemäß den vorgegebenen Kriterien, kann er sich zur Zertifizierung anmelden, indem er das Bewerbungsformular (s. S. 2) ausfüllt und an die Initiative schickt. Jeder, der seinen Garten so gestalten möchte, sollte sich selbst nach den Kriterien prüfen und ggf. Änderungen vornehmen, um sich dann zu bewerben. Für die Zertifizierung wird ein Termin vereinbart. Im Rahmen der Vor-Ort-Begehung werden die Kriterien geprüft. Anschließend erhält der Bewerber eine Urkunde sowie eine Plakette nach Zahlung eines Unkostenbeitrages.

Damit ist er dann Teil der Gemeinschaft "Mein lebendiger Garten" und kann sich mit den anderen Mitgliedern austauschen, sich Anregungen holen bzw. auch selbst aktiv werden, indem er z. B. eine erfolgreiche Strategie zur Belebung seines Gartens an andere vermittelt.

Wer ist "Brandenburg summt"?

"Brandenburg summt" ist eine Initiative in der Stadt Brandenburg unter dem Dach des NABU, die die naturnahe Gestaltung des städtischen Grüns fördern möchte mit dem Ziel, auch im urbanen Raum die Artenvielfalt zu erhalten und einen Beitrag zur Klimaanpassung zu leisten. In dieser Initiative sind Privatpersonen, der NABU Brandenburg/Havel, die Stadt Brandenburg, Betriebe und Genossenschaften lose verbunden.



Wir freuen uns auf Sie

Beteiligen Sie sich an unserer Initiative und setzen Sie sich für Artenvielfalt im urbanen Raum ein.

Kontakt

NABU Regionalverband Brandenburg/Havel e. V.
"Brandenburg summt"
Dr. Winfried Kohls
Tel.: +49 (0) 174 9381724
info@nabu-brandenburg-havel.de
Infos und aktuelle Termine unter:
www.nabu-brandenburg-havel.de/

Gruppentreffen

Datum: jeden 2. Donnerstag im Monat
Ort: im Winter 18.00 Uhr in der Krugparkpyramide
im Sommer 17.00 Uhr Exkursion (Ort wechselnd)

Spendenkonto

NABU Regionalverband Brandenburg/ Havel e. V.
MBS Potsdam
IBAN DE25 1605 0000 1000 8702 58
BIC: WELADED1PMB

Impressum

© 2025, NABU Regionalverband Brandenburg/ Havel e. V.; Bruchstr. 60, 14550 Groß Kreutz/Havel; www.nabu-brandenburg-havel.de/
1. Auflage September 2025; Text: Winfried Kohls; Redaktion: Winfried Kohls; Gestaltung: Winfried Kohls; Bildnachweis: Titel: NABU/E. Neuling; alle anderen Fotos: W. Kohls



Mein lebendiger Garten

Machen Sie mit!



Den Garten mit Leben erfüllen!

Ein naturnaher Garten ist mehr als nur ein Ort der Ruhe und Erholung. Er ist ein lebendiges kleines Ökosystem, das Biodiversität fördert, Bodenqualität stärkt und sich positiv auf unser Wohlbefinden auswirkt. Durch das Anlegen von insektenfreundlichen Stauden, heimischen Gehölzen, Totholzstrukturen und vielfältigen Nischen bietet er Lebensraum für Bestäuber wie Bienen und Schmetterlinge, für Vogelarten und vielerlei Bodenlebewesen. Gleichzeitig reduziert er den Pflegeaufwand, spart Wasser und versorgt uns mit gesunden Früchten, Beeren und Kräutern.

Bewerbung um die Zertifizierung



„MEIN LEBENDIGER GARTEN“

Hiermit bewerbe ich mich um die Erteilung der Plakette „MEIN LEBENDIGER GARTEN“ für meinen/unseren Garten/Blühwiese.

Name, Anschrift:
Adresse des Gartens, falls abweichend:
Telefon:
E-Mail:

Der Garten wird nach den für die Zertifizierung geltenden Kriterien genutzt.

Nach diesen Kriterien gärtne ich seit (Jahr):

Größe (m²): ca.

Ausschnitt aus dem Bewerbungsformular (Fordern Sie es an unter der E-Mail-Adresse: info@nabu-brandenburg-havel.de)

Werden Sie Teil der Gemeinschaft "Mein lebendiger Garten"

Die Initiative „Brandenburg summt“ lädt jeden Besitzer einer Gartenfläche herzlich ein, sich zertifizieren zu lassen und Teil der Gemeinschaft lebendiger Gärten zu werden und gemeinsam mit anderen einen naturnahen Garten zu gestalten und zu entwickeln.

Was verbirgt sich hinter der Aktion?

Besitzer von Gärten und Grünräumen haben die Möglichkeit, neben der Erzielung von Erträgen an Obst, Gemüse, Kräutern und Blumen einen umweltschonenden Beitrag im Umgang mit der Natur zu praktizieren und so im Kleinen einen Beitrag zur Erhaltung der Insekten und anderer Tiergruppen zu leisten. Dabei geht es um Gartenbewirtschaftung ohne Pestizide, ohne Mineraldünger und ohne Torf als Kernkriterien. Daneben gibt es weitere Kriterien, die zur Belebung und naturnahen Gestaltung wichtig sind. Grundprinzip ist die freiwillige Beteiligung an dieser Aktion, die in einer Zertifizierung mündet und mit einer öffentlichkeitswirksamen Plakette verbunden ist.

Warum machen wir das?

Der besorgniserregende Rückgang der Artenvielfalt, insbesondere im Reich der Insekten, zwingt uns, auch in unserem unmittelbaren Umfeld mit vielen kleinen Maßnahmen zum Erhalt dieser Vielfalt beizutragen. Der Garten und kleine Grünräume geben uns die Möglichkeit, zahlreiche kleine Lebensräume und Nahrungsquellen zu schaffen, die von den Tieren gern angenommen werden.

Die Kriterien

Kernkriterien (alle müssen erfüllt sein)

- Verzicht auf chemisch-synthetische Dünger
- Verzicht auf Pestizide
- Verzicht auf Torf

Naturgartenelemente (mindestens 5 Punkte müssen erfüllt sein)

- Wildstrauchhecke mit heimischen Arten
- Wiese o. Wiesenelemente mit Regiosaatgut
- Zulassen von Wildwuchs
- Wildes Eck
- Sonderstandorte (feucht oder trocken)
- Laubbäume
- Blumen und blühende Stauden

Bewirtschaftung/Nutzgarten (mindestens 6 Punkte müssen erfüllt sein)

- Komposthaufen
- Unterkünfte für Nützlinge
- Regenwassernutzung
- Umweltfreundliche Materialwahl
- Mulchen
- Gemüsebeete und Kräuter
- Obstgarten und Beerensträucher
- Mischkultur – Fruchtfolge – Gründüngung

